



Effiziente Neustrukturierung im Krankenhausverbund

Aurich/Emden/Norden. Die Kliniken Aurich, Emden und Norden wachsen im Bereich der Erst- und Notfallversorgung immer weiter zusammen. Nachdem vor rund vier Jahren Chefarzt Dr. Alexander Dinse-Lambracht die Zentralen Notaufnahmen im Interdisziplinären Notfallzentrum vereint hat, ist nun unter Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Markus Paxian auch der Bereich Intensivmedizin und Anästhesie standortübergreifend organisiert. Durch die Organisation aus einer Hand werden im ärztlichen Bereich bereits Betriebsabläufe angeglichen und Standards etabliert, die eine konsistente Behandlungspraxis und einheitliche Behandlungsqualität ermöglichen. Im nächsten Schritt wird auch die zentrale, übergreifende pflegerische Leitung der Standorte gestärkt.

Zum 1. November 2023 übernimmt Frau Sonja Abbas die Position als stellvertretende Pflegedirektorin und wird in dieser Funktion unter anderem die enge Zusammenarbeit der Kliniken im Bereich Intensiv-, Anästhesie-, OP- und Notfallpflege vorantreiben. Frau Abbas kennt den Klinikbetrieb im Verbund bereits. 23 Jahre ist sie im Klinikum Emden tätig gewesen, unter anderem als stellvertretende Stationsleiterin im Bereich Innere Medizin und als Abteilungsleiterin im Bereich Neurologie. Als solche ist sie von Pflegedirektor Oliver Bungenstock für die Weiterentwicklung der Pflege auf Grundlage des Pflegeprozesses eingesetzt worden. Dabei setzte sie zeitgemäße Pflegemethoden und Standards um und stellte nachhaltig die Pflegequalität sicher. Darüber hinaus zeichnete die Krankenschwester mit der Zusatzausbildung als Fachkraft für Leitungsaufgaben für die Personalentwicklung und -führung, die Weiterentwicklung des Pflegedienstes sowie eine effiziente Personaleinsatzplanung auf der Stroke Unit verantwortlich. Vor wenigen Jahren ergänzte sie ihre umfangreichen Kenntnisse in Form eines Bachelorstudiums im Fachbereich Pflegemanagement. „Frau Abbas zeigte jederzeit ein großes Interesse daran, sich fortzubilden und konnte daher vielfältige Aufgaben im Bereich Somatik übernehmen. Dadurch war sie immer eine große Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Pflege im Klinikum“, berichtet Pflegedirektor Bungenstock. Diesen Aufgaben wird sie sich in ihrer neuen Position nun auch in den Funktionsbereichen abteilungsübergreifend und umfassend widmen. Nachdem Frau Abbas zwischenzeitlich Erfahrungen an einer anderen Klinik gesammelt hat, freut sich die Geschäftsleitung der Trägergesellschaft, sie in ihrer neuen leitenden Funktion wieder im Team begrüßen zu dürfen. „Die Erfahrungen, die Frau Abbas außerhalb des Klinikbetriebs in Emden sammeln konnte, ermöglichen ihr einen Blick über den Tellerrand, der eine gute Grundlage für ihre weitere Arbeit bei uns sein wird“, betont Herr Bungenstock.

Die einheitliche Pflegekoordination im ostfriesischen Klinikverbund sorgt für höchste Qualität. Die standortübergreifende Präsenz gewährleistet Kontinuität und stellt sicher, dass bewährte Verfahren zwischen den Standorten geteilt und damit die Qualität der Patientenversorgung weiter gesteigert wird. Die zentrale Pflegebereichsleitung spielt außerdem eine entscheidende Rückfragen bitte an:

Unternehmenskommunikation – Telefon: 04941 94-1014 – E-Mail: presse@traegergesellschaft.de

Rolle bei der effizienten Nutzung von Ressourcen und der optimierten Pflegeplanung. Dies führt zu einer besseren Auslastung des Pflegepersonals. Dieser Schritt verspricht, die Gesundheitsversorgung in der Region nachhaltig zu stärken und den Patienten eine erstklassige Pflege zu bieten.



Arbeiten gemeinsam an der Weiterentwicklung des Bereichs Pflege in den Kliniken Aurich, Emden und Norden (v. l.): Oliver Bungenstock, Pflegedirektor, Sonja Abbas, ab November stellvertretende Pflegedirektorin, und Dirk Balster, Geschäftsführer.